

SpVgg Hambach will gegen den TSV Ettleben ihre Siegesserie fortsetzen

Am 11.1. startet in Waigolshausen die Rückrunde der Korbball-Bundesliga. Zum Auftakt stehen sich zwei Teams mit gegensätzlicher Tabellensituation gegenüber.



Im Hinspiel landete der Ball insgesamt neunmal im Ettlebener Korb. Die Spielvereinigung (in Blau: Lena Simons) gewann 9:7 (6:5). Bild: Jan Waltemathe

Mit einem blitzsauberen Hinrunden-Endspurt, in dem die sie an zwei Spieltagen optimal punktete, hat sich die SpVgg Hambach auf den zweiten Tabellenrang geschoben. „Diese Vorhersage hätte ich keinem abgekauft“, gibt sich der Hambacher Trainer Michael Kretzschmar positiv überrascht. Von ungefähr kommt die Entwicklung seiner Mannschaft jedoch nicht. „Wir haben unser System jetzt immer besser eingespielt, mit allen Stärken und

auch Schwächen“, so Kretzschmar, „jede kennt ihren Part“. Hinzu sei in einigen Spielen etwas „erzwungenes Glück“ gekommen: Fünf ihrer sieben Hinrunden-Siege feierte die Spielvereinigung mit höchstens zwei Körben Vorsprung.

Ähnlich knapp verliefen die letzten Spiele des TSV Ettleben: In vier von fünf Partien standen höchstens zwei Körbe Unterschied zu Buche. Jedoch hatten die Ettlebenerinnen stets das Nachsehen. „In keinem Spiel waren wir

klar unterlegen“, erklärt die Ettlebener Spielführerin Kerstin Hauck, „wir haben aber immer wieder Phasen, in denen wir wichtige Körbe nicht machen.“ Aktuell rangiert der TSV Ettleben auf dem achten Tabellenplatz – und damit nur einen Punkt vor der Abstiegszone. „In der Tabelle würden wir uns gerne weiter oben sehen“, meint Hauck, „jedoch ist alles so eng, dass sich noch einiges ändern kann.“

Enge Partie erwartet

Die erste Chance zum Punktgewinn hat der Ettleben nun im Rückrunden-Auftaktspiel gegen Hambach. Denn auch wenn die Teams sechs Tabellenplätze trennen und Hambach das Hinspiel 9:7 für sich entschied: Ausgemacht ist ein Hambacher Sieg nicht. „Wir müssen unser Spiel inklusive Abschluss durchziehen und die Distanzwürfe unterbinden“, kündigt die TSV-Spielerin Hannah Ehrhardt an. Kretzschmar zeigt großen Respekt vor dem schnellen

Ettlebener Kreisspiel und meint: „Ich möchte das Spiel nicht tippen müssen. Aber wir wollen gewinnen – auch wenn wir wissen, dass es anders kommen kann.“

In seiner zweiten Partie trifft Hambach auf den VfL Niederwerrn. Das Hinspiel am ersten Spieltag entschied die SpVgg 7:5 für sich. Doch „Niederwerrn hat im Rundenverlauf immer besser performt“, warnt Kretzschmar. Ettleben spielt noch gegen den SV Schraudenbach. Dieser holte bislang verlässlich pro Spieltag zwei Punkte und steht im Tabellenmittelfeld. Für den SVS gilt es aber weiterhin, nicht nachzulassen – so die geschlossene Mannschaftsmeinung: „Für den Klassenerhalt ist jedes Spiel wichtig. Wer dieses gewinnt, ist tagesformabhängig.“

Die Partien: SpVgg Hambach – TSV Ettleben (14 Uhr), VfL Niederwerrn – TSV Heidenfeld (14.50 Uhr), TSV Ettleben – SV Schraudenbach (15.40 Uhr), SpVgg Hambach – VfL Niederwerrn (16.30 Uhr), TSV Heidenfeld – SV Schraudenbach (17.20 Uhr).

Stefanie Nowak
Presse-Team